



# Protokollauszug

aus der  
47. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 30.01.2019

---

öffentlich

**Top 7.39 Kein Werben für´s Sterben!  
19/SVV/0065  
an Gremium überwiesen**

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Wohlfahrt eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Tietz, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Jugendhilfeausschuss.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird – auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) in den städtischen Betrieben - beauftragt, die zuständigen Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung und die Geschäftsführungen der städtischen Betriebe anzuweisen, Verträge zur Bewerbung des Bundeswehrdienstes zu unterlassen und in diesem Zusammenhang stehende Werbeverträge zu kündigen.